Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. LXIV

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Nr. LXIV.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 16. November 1864.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Stiftungen des Joseph Vogt von Fischbach betreffend. Die Prüfung der Lehramtskandidaten für 1864 betreffend. Bekanntmachung des Großherzoglichen Handelsministeriums: Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Finanzministeriums: Die Staatsprüfung im Baufache betreffend. Die Vergütung der Zugskosten für Staatsdiener und für ohne Staatsdienereigenschaft angestellte Bedienstete der Civilstaatsverwaltung betreffend.

Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 1. November d. J.

gnädigst bewogen gefunden, Höchstihrem Kammerherrn und Hofmarschall, Wilhelm Pleikart Freiherrn von und zu Gemmingen, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehene Kommandeurkreuz erster Klasse des St. Stanislausordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 1. August d. J. auf die katholische Pfarrei Ewattingen, Dekanats Stühlingen, den bisherigen Pfarrverweser in Hilzingen, Nepomuk Widmann, zu ernennen geruht und ist demselben am 11. Oktober d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer, Dekan Karl Heinrich von Langsdorff in Auggen, den Charakter und Rang eines Kirchenraths zu verleihen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Waldkirch, Dekanats Freiburg, dem bisherigen Dekan und Pfarrer Augustin Freund von Forchheim verliehen und ist derselbe am 22. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von der freiherrlichen Familie von Röder-Diersburg auf die Pfarrei Oberweier, Dekanats Lahr, präsentirten bisherigen Hofpfarrer von Bruchsal, Ludwig Kästle, wurde am 4. d. M. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Werbach, Dekanats Tauberbischofsheim, dem bisherigen Pfarrer von Petersthal, Konstantin Seitz, verliehen und ist derselbe am 12. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von Großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1864.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey.

Vdt. Schmidt.

Es haben gestiftet:

die verstorbene Luise Michaeli von Karlsruhe in das Blindeninstitut zu Freiburg 200 fl.;

Karoline Michaeli von da eben dahin 1000 fl.;

Anna Maria Herbstritt von Föhrenthal in den Kirchenfond zu Glotterthal 13 fl.;

der verstorbene Georg Uffheil von Wasenweiler in den dortigen Armenfond zur Vertheilung des Zinses unter die Ortsarmen 100 fl.;

eine ungenannte Person in den St. Ursula-Kapellenfond zu St. Peter zur Abhaltung zweier Anniversarmessen 130 fl.;

die verstorbene Ehefrau des Altbürgermeisters Vögtlin, Anna Maria Reinert, von Brombach in den Almosenfond daselbst 300 fl.;

der verstorbene evangelische Pfarrer Schlatter von Wittlingen in den dasigen Almosenfond 100 fl.;

die Altengelwirth Sexauer'schen Eheleute von Theningen in die dortige Pfarrkirche zur Bekleidung des Altars 16 fl. 20 kr.;

die ledig verstorbene Theresia Kienzler von Nußbach in den Ortsarmenfond allda 200 fl.;

die ehemalige Vereinszunft in Kleinlaufenburg in den Armenfond zu Niederwiehl 46 fl. 42 kr.;

der ledige Andreas Hog von St. Märgen in den Pfarrarmenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Geschwister der verstorbenen Karolina Löffler von da eben dahin und zu gleichem Zweck 50 fl.;

die Wittwe des verstorbenen Joseph Fes, Wilhelmine Stuber von Jechtingen, in den dortigen Armenfond 114 fl.;

der verstorbene Dekan Amann von Inzlingen in den Armenfond zu Häg 200 fl.;

Derselbe in den Armenfond zu Ehrsberg 200 fl.;

die gewesene Vereinszunft zu Kleinlaufenburg in den Schul- und Armenfond zu Hochsal zur Unterstützung der Gewerbtreibenden 5 fl. 42 kr.;

Dieselbe in den Armenfond zu Hauenstein zu gleichem Zwecke 71 fl. 30 kr.;

die Wittwe Theresia Hug von Schönwald in den Armenfond zu Nußbach 50 fl.;

Schmied Johann Danner von Staufenstadt in den Schulfond daselbst 15 fl.;

die Hagelbeschädigten von Segeten in den dortigen Schulfond 50 fl.;

der verstorbene Großh. Bad. General der Reiterei, Freiherr Wilhelm Gayling von Altheim, zu Ra att in den Armenfond zu Ebnet 50 fl.;

Karoline Michaeli von Karlsruhe in die Hochberg'sche Amalienstiftung zu Emmendingen 1000 fl.;

Luise Michaeli von da eben dahin 200 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenbaufond zu Höllstein, vorbehaltlich des lebenslänglichen Zinsgenusses und mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung von acht Messen nach dessen Ab terben, 1000 fl.;

der verstorbene Dekan Amann von Inzlingen in den dasigen Armenfond 500 fl.;

Pfarrer Franz Xaver Restle von Altenburg in die Pfarrkirche zu Herrischried drei Meßgewänder im Werthe von 111 fl.;

in die Pfarrkirche zu Furtwangen:

Johann Hoch von da sechs Altartücher im Werthe von 150 fl.;

Johann Kuenzer von da acht dergleichen im Werthe von 75 fl.;

ungenannte Personen von da eine Muttergottesstatue im Werthe von 130 fl., Stationenbilder im Werthe von 288 fl., ein Rauchfaß mit Schiffchen im Werthe von 25 fl., vier Weihwasserkessel im Werthe von 14 fl., zwei Chorröcke im Werthe von 30 fl.;

die Wittwe des Joseph Grieshaber von da eine Kirchenfahne im Werthe von 145 fl.;

der Kreuzerverein von da eine Albe im Werthe von 15 fl., einen Chorrock im Werthe von 15 fl., ein Pluviale im Werthe von 203 fl., eine weiße Casula im Werthe von 145 fl., eine schwarze Casula im Werthe von 40 fl., eine Kirchenfahne im Werthe von 75 fl., neun Kanontafeln im Werthe von 17 fl., ein Missale defunctorum im Werthe von 3 fl. 30 kr.;

eine unbekannte Person sechs künstliche Blumenstöcke im Werthe von 30 fl.;

der verstorbene Konrad Roth von Neuershausen zu einer Anniversarmesse in die dortige Pfarrkirche 50 fl.;

der ledig verstorbene Michael Fer von da ebenso und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

die Wittwe Katharina Rink von Sasbach in die dortige Pfarrkirche zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Magdalena Ambs von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 36 fl.;

Martin Bitsch und Elisabeth Gäs von da für zwei Anniversarmessen eben dahin 72 fl.;

die Wittwe Barbara Helbling, geb. Harz von da für eine Anniversarmesse eben dahin 36 fl.;

die Wittwe Magdalena Eberenz, geb. Helbling von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 36 fl;

Altbürgermeister Martin Bitsch von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 36 fl.;

Karl Schomas von da für zwei Anniversarmessen eben dahin 72 fl.;

Derselbe zur Anschaffung von Kirchengeräthen eben dahin 55 fl.;

Ungenannte von Grießheim zum Bau einer Gottesackerkapelle in den Gottesackerkapellenbaufond daselbst 344 fl. 46 kr.;

die Wittwe des Jakob Strittmatter, Franziska, geb. Adler, von Görwihl in den Kapellenfond zu Hartschwand zu kirchlichen Zwecken 5 fl.;

Joseph Hämmerle von Furtwangen in den Kirchenfond zu Siegelau zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Erben der ledig verstorbenen Maria Fahrländer von Siegelau eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

der ledige Jakob Fahrländer von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

die Erben des Wilhelm Fahrländer von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

mehrere Personen von Siegelau zwei rothe Ministrantenröcke in die dortige Pfarrkirche im Werthe von 16 fl. 24 kr.;

mehrere Pfarrangehörige von da eben dahin ein Missale im Werthe von 22 fl.;

ein ungenannt sein wollender Bürgersohn eben dahin ein Pluviale im Werthe von 120 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 5 fl.;

ein Ungenannter eben dahin zwei Altarklingeln im Werthe von 5 fl. 24 kr.;

mehrere Pfarrgenossen von Siegelau eben dahin einen Chorrock und einen Sammtkragen im Werthe von 18 fl.;

die Wittwe des Lorenz Ritter, Katharina, geb. Stadel von Forchheim, in den Kirchenfond allda zu einem Seelenamt 75 fl.;

die ledige Appolonia Futterer von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

die ledige Waldburga Weiß von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

die Pfarrgemeinde in die Pfarrkirche zu Forchheim zwei Chorfähnchen im Werthe von 90 fl.;

ein ungenannt sein wollendes Pfarrkind eben dahin ein Meßgewand im Werthe von 100 fl.;

der ledig verstorbene Anton Marder von Gurtweil in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Wittwe des Augustin Tröndle, Magdalena, geb. Dietsche von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

Johann Baptist Gramm von Freiburg in den Münsterfabrikfond daselbst zu einem Seelenamt 100 fl.;

die Familie des verstorbenen Oberamtsrichters Mallebrein von da eben dahin zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Buchbinder Alois Warth von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

die Familie der verstorbenen Maria Ursula Wagner, geb. Leber von Unteralpfen in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die verstorbene Agathe Schmidle, geb. Wagner von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

die verstorbene Anna Maria Huber, geb. Kaiser von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

der verstorbene Xaver Leber von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

der verstorbene Joseph Leber von da eben dahin zu einem Seelenamt 75 fl.;

der verstorbene Joseph Pfeiffer von da eben dahin zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

der verstorbene Pelagius Nier von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

Joseph Schäuble von da eben dahin zu vier Anniversarmessen 200 fl.;

die Familie des verstorbenen Konrad Zumkeller von Happingen in den Kirchenfond zu Wilfingen zu einer Anniversarmesse 83 fl. 20 kr.;

die Familie der verstorbenen Maria Kaiser von Wilfingen eben dahin und zu gleichem Zwecke 83 fl. 20 kr.;

die Wittwe des Hauptlehrers Anton Dietrich, Gertrud, geborene Dirr von Wyhl in den Kirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

Katharina Steyert von da eben dahin zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Wittwe des Joseph Dirr, Maria Anna, geb. Bestätter von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

die Kinder der verstorbenen Kajetan Wild'schen Eheleute von Menzenschwand in den dortigen Anniversarfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Kinder der verstorbenen Mathä Bauer'schen Eheleute von Vordermenzenschwand eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

der Geistliche Rath Grieshaber von Freiburg in die Pfarrkirche zu Gottenheim einen Chorrock im Werthe von 8 fl.;

Adlerwirth Band und Altaccisor Willoth von Gottenheim eben dahin eine Fahne im Werthe von 80 fl.;

der Wittwer Joseph Tröndlin von Schliengen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die ledige Katharina Wilhelmina Tröndlin von da eben dahin zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Ungenannte von St. Georgen und anderwärts in die Pfarrkirche zu St. Georgen einen Rauchmantel im Werthe von 101 fl. 27 kr.;

Mathias Leibherrs Wittwe von St. Georgen in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

der verstorbene Pfarrer August Dorn von da eben dahin zu einem Seelenamt 100 fl.;

Lindenwirth Anton Weber's Erben von da eben dahin zu zwei Seelenämtern 150 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu St. Georgen ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 20 fl., zwei Meßbuchpulte im Werthe von 3 fl., ein Meßbuch im Werthe von 2 fl.;

der verstorbene Johann Hog von Steig in den Kirchenfond zu Breitnau zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Erben der verstorbenen Walburga Waldvogel von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

Agathe Föhrenbach und deren Tochter Anna Faller von Breitnau in die Pfarrkirche daselbst eine Albe im Werthe von 12 fl. und zwei Chorfähnchen im Werthe von 87 fl.;

die ledige Sophie Späth von da eben dahin vier rothe Ministrantenröcke im Werthe von 25 fl.;

die ledige Magdalena Rombach von Steig eben dahin ein Festmeßgewand im Werthe von 151 fl. 15 kr.;

Ungenannte eben dahin ein Velum im Werthe von 46 fl., zu einem Pluvial 338 fl. 26 kr., zu zwei gemalten Chorfenstern 1327 fl. 26 kr., drei Kanontafeln im Werthe von 6 fl., zur Vergoldung eines Kelches 18 fl., zur Reparatur eines Rauchfasses 10 fl., ein Missale im Werthe von 40 fl. 40 kr.;

eine ungenannte Person von Jechtingen in die Pfarrkirche daselbst eine Kind Jesustatue von Holz im Werthe von 50 fl.;

eine Anzahl Parochinnen eben dahin einen Rauchmantel im Werthe von 106 fl. und einen Traghimmel im Werthe von 150 fl.;

die Wittwe des Joseph Fes Wilhelmine, geb. Stüber von da eben dahin ein Meßgewand im Werthe von 77 fl., ein Velum im Werthe von 23 fl., eine Festtagsstola im Werthe von 9 fl. und zu einem Seelenamt 75 fl.;

Pfarrer Machleid von da eben dahin eine neue Altartuchspitze im Werthe von 15 fl. 30 kr.;

der verstorbene Stadtpfarrer und Dekan Andreas Engler von Waldkirch in den Pfarrkirchenfond zu Zähringen zu zwei Seelenämtern 150 fl.;

die verstorbene Maria Fehrenbach, Ehefrau des Andreas Berthold von Wildthal, eben dahin zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Maria Eva Gehri, Wittwe des Johann Vögtle von Zähringen, in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Luise Becker von da eben dahin ein Altartuch, eine Pultdecke und ein Körbchen mit dürren Blumen im Werthe von 6 fl.;

Schneider Ambros Böhler von Schönau in den dortigen Kirchenfond zu einem feierlichen Seelenamt 100 fl.;

Josepha Bauer von Oberschopfheim eben dahin zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Christian Dold von Niederwasser in den Kirchenfond daselbst zu zwei Anniversarmessen 100 fl.

Pfarrgenossen von Kappel, Landamts Freiburg, in die dortige Pfarrkirche ein vergoldetes Versehkreuz im Werthe von 18 fl. und eine Lampe von Messing für das ewige Licht im Werthe von 18 fl.;

die ledige Josepha Stenftenagel von Pfaffenweiler in den Pfarrkirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

August Kiefer von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

die Gebrüder Emil und Ferdinand Ekert von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

Mathä Direnbach von da in den Kaplaneifond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Gallus Müller von Bürglen, Amts Waldshut, in den Kirchenfond zu Weilheim zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Wittwe Agathe Tränkle von Haslachsimonswald in den Kirchenfond zu Untersimonswald zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Wittwe Magdalena Wehrle von Neusimonswald eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

die ledige Maria Nägele von Haslachsimonswald eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

Bürgermeister F. P. Baumer von Neusimonswald eben dahin zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Wittwe Maria Siegel von Altsimonswald eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

mehrere Pfarrgenossen von Untersimonswald in die Pfarrkirche daselbst zur Fassung und Vergoldung des Hochaltars mit acht Bildern, sechs Lichtstöcken, sechs vergoldeten Blumenvasen und dem Tabernakel 1049 fl. 2 kr., zur Fassung des Maria-Altars mit sechs Bildern und vier vergoldeten Lichtstöcken 460 fl. 30 kr., zur Fassung des Joseph-Altars mit sechs Bildern und vier vergoldeten Lichtstöcken 460 fl. 30 kr., zur Fassung der Kanzel mit einer Figur 430 fl., zur Fassung des Kruzifixes und der zwei Bilder unter dem Chorbogen 36 fl., zur Fassung des Auferstehungsbildes, des Pfarrkreuzes, des Prozessionskreuzes, eines Madonnenbildes und des Kruzifixes in der Sakristei 89 fl. 30 kr., für die Restauration der fünfzehn Kreuzwegstationenbilder und Vergoldung der Rahmen 545 fl. 16 kr., für Versilberung des Rauchfasses und des Schiffchens 7 fl., eine rothe Prozessionsfahne mit Oelgemälde im Werthe von 65 fl., fünfzehn Geheimnißtafeln (Oelgemälde) im Werthe von 35 fl., vier Standarten von Wolldamast im Werthe von 33 fl. 55 kr., zwei messingene Kandelaber im Werthe von 14 fl., zwei versilberte Platten zu Meßkännchen im Werthe von 9 fl., fünfzehn Armleuchter von Messing im Werthe von 63 fl., ein gothisches Prozessionskreuz im Werthe von 12 fl. 48 kr., zwei Levitenkleider im Werthe von 57 fl. 48 kr., zwei Altartücher mit Spitzen im Werthe von 29 fl. 4 kr., ein Meßpult im Werthe von 8 fl. 6 kr., Singmessen im Werthe von 4 fl. 12 kr., eine Uhr in die Sakristei im Werthe von 3 fl. 27 kr.;

Longin Gantert, Handelsmann von Gurtweil, in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 100 fl.;

Johann Nepomuk Gang von da eben dahin zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Konrad Tröndle von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

Jakob Ebi von Kuchelbach in den dortigen Kapellenfond zu zwei Anniversarmessen 133 fl. 20 kr.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von Großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises in den Monaten Juli, August und September d. J. die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1864.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Rupp.

Es haben gestiftet:

der verstorbene Johann Georg Sum von Schenkenzell in den Armenfond daselbst, behufs der Abhaltung einer jährlichen Seelenmesse 125 fl.;

Derselbe in den Armenfond zu Berggzell 75 fl.;

Freiherr Ferdinand von Röder zu Diersburg zum Ankaufe von Liegenschaften für die dortige evangelische Pfarrei 70 fl.;

Friedrich Vetter Wittwe, Barbara, geborene Wagner, in Sulz für die dortige evangelische Kirchengemeinde ein Kniebänkchen im Werthe von 3 fl. 42 kr.;

eine größere Anzahl der evangelischen Gemeinde Gernsbach und Staufenberg in die evangelische Kirche von Gernsbach eine neue Bekleidung der Kanzel, des Altars, Taufsteins und Knieschemels aus Sammt mit Goldfransen im Gesammtwerthe von 188 fl. 22 kr.;

der verstorbene Emil Albert Bauer von Kehl, Sohn des dortigen Pfarrers Bauer, der evangelischen Diasporagemeinde Renchen einen silbernen, innen vergoldeten Abendmahlskelch im Werthe von 45 fl. 40 kr.;

ein Ungenannter in die St. Stephanskirche in Karlsruhe zu drei Seelenämtern 600 fl.;

die frühere Bauzunft in Gondelsheim in den dortigen Almosenfond 75 fl. 2 kr.;

die verstorbene Amtmann Meister Wittwe Johanna, geborene Held von Feßenbach in den dortigen Armenfond 200 fl.;

ein Ungenannter in den Almosenfond in Neuweier 25 fl.;

die verstorbene Amtmann Meister Wittwe Johanna, geborene Held von Feßenbach in den Kirchenfond in Weingarten für Abhaltung eines jährlichen heil. Amtes und einer heiligen stillen Messe 150 fl.;

die ledig verstorbene Helena Braunagel von Balg in den dortigen Heiligenfond zu zwei Jahrtagmessen 100 fl.;

der verstorbene Pfarrer Ludwig Zwiebelhofer von Neuhausen in den Heiligenfond in Balg zu einem Jahrgedächtnißamt 100 fl.;

die Pfarrgenossen zu Balg und ungenannte Personen von Baden in die Kirche zu Balg eine Muttergottesstatue in Gold und Silber gefaßt sammt Glaskasten im Werthe von 120 fl.;

ein Ungenannter in Baden in die Kirche in Balg ein neues seidendamastenes Meßgewand im Werthe von 100 fl.;

Ungenannte in Balg in die dasige Kirche eine neue Monstranz im Werthe von 166 fl.;

der verstorbene Pfarrer Reinbold in Söllingen in den dortigen Karl-Friedrich-Armenfond 10 fl.;

die Erben des verstorbenen Ignatz Kurz in Sasbach in den dasigen Heiligenfond für Abhaltung einer Stationsandacht 200 fl.;

Andreas Seyfried von Zusenhofen in den dortigen Armenfond 50 fl.;

ein Ungenannter zur Restauration der Oelgemälde in der Kapelle zu Gaisbach 44 fl., und zum Umguß einer zersprungenen Glocke daselbst 58 fl.;

Luise Westermann, Ehefrau des Adlerwirths Hitscherich in Waldprechtsweier, in die dortige Kapelle einen Chorrock im Werthe von 12 fl.;

der verstorbene Bildhauer Joseph Gruber in Friesenheim in den dortigen katholischen Almosenfond 110 fl. 13 kr.;

Ungenannte in den Gutleuthausfond in Baden: zwei Kruzifixe im Werthe von 2 fl., ein gepolstertes Fußschemelchen im Werthe von 1 fl. 30 kr., vier Bilder in Glas und Rahme im Werthe von 6 fl., ein neues Meßgewand im Werthe von 50 fl., ein schwarzes schon gebrauchtes Meßgewand im Werthe von 20 fl., fünf Bilder in Goldrahmen im Werthe von 6 fl. 30 kr., zwei runde Tische in die Kapelle im Werthe von 13 fl., sechs Blumenbouquets im Werthe von 3 fl., drei Blumenbouquets im Werthe von 1 fl. 30 kr., zwei Blumenvasen im Werthe von 1 fl., vier Korporalien im Werthe von 1 fl. 30 kr., ein Ciborienmäntelchen im Werthe von 1 fl., ein Paar Fenstervorhänge im Werthe von 7 fl., einen Teppich im Werthe von 3 fl., einen weißen Bettvorhang;

Pfarrer Joseph Ekert von Stettfeld in den dasigen Pfarrkirchenfond zu einem Jahrtagsamt 75 fl.;

die Erben des Konrad Wunsch in Forbach in den dortigen Kirchenfond für eine Jahrtagsmesse in der Forbacher Kapelle 50 fl.;

der Verein der ewigen Anbetung des allerheiligsten Altarsakraments in Mannheim in die Stadtpfarrkirche in Kehl Weißzeug zu sechs Stück Korporalien, Purifikatorien ꝛc. im Werthe von 8 fl., eine leinene Albe im Werthe von 14 fl.;

die Einwohner der Stadt Kehl in die Pfarrkirche daselbst für Anschaffung von vierzehn Stationsbildern 272 fl. 30 kr., eine kleine Monstranz für den heiligen Kreuzpartikel im Werthe von 15 fl.;

Diese unter Beihülfe von Beiträgen kathol. Pfarrangehörigen 10 fl., zwei rothe Chorfähnlein im Werthe von 49 fl.;

Landwirth Benedikt Leuchtner in Iffezheim in die dortige Pfarrkirche für eine heilige Jahrtagsmesse 50 fl.;

verschiedene Pfarrangehörige in Oberweier in die Pfarrkirche daselbst eine Statue von Holz, den heiligen Johannes den Täufer vorstellend, im Werthe von 75 fl., ein Versehkreuz im Werthe von 22 fl., ein Altartuch im Werthe von 5 fl., ein Kommuniontuch im Werthe von 2 fl. 30 kr.;

Franziska Köppel ledig von Plittersdorf in den Heiligenfond daselbst für eine heilige Jahrtagsmesse 50 fl.;

Pfarrangehörige von Söllingen in die dortige Pfarrkirche fünfzehn Stationstafeln im Werthe von 22 fl.;

Fidel Braun Wittwe, Barbara, geborene Früh, in Obersasbach in den dortigen Kirchenfond zu einer heiligen Jahrtagsmesse 50 fl.;

die verstorbene Johann Meiers Wittwe, Maria Anna, geborene Ketterer, in Sasbach in den dortigen Kirchenfond für eine heilige Jahrtagsmesse 50 fl.;

Pfarrer Knöbel in Richen in die dortige Pfarrkirche versilberte Taufgefäße, als Platte, Kanne, Salzschale im Werthe von 16 fl., ein Paar gläserne Meßkännchen mit Beschlag und Teller im Werthe von 15 fl., ein hölzernes Kruzifix zur Trauerbahre im Werthe von 2 fl. 18 kr., ein Ciboriummäntelchen von weißer Seide mit goldenen Borden und Fransen im Werthe von 9 fl. 12 kr., ein hölzernes Postament unter den Leuchter der Osterkerze im Werthe von 1 fl. 30 kr., eine goldbronzirte Krone auf das Marienstandbild im Werthe von 4 fl. 30 kr., ein vergoldeter Sternenkranz auf das Standbild des heiligen Johann von Nepomuk im Werthe von 4 fl., verschiedene Arabeskenstücke (bauliche Verzierungen) auf beiden Seitenwänden des Altars im Werthe von 28 fl., Stollen unter die Thürflügel an die Kommunionbank im Werthe von 1 fl. 30 kr.;

Gendarm Benedikt Hertweck in Niederbühl in den dortigen Heiligenfond für eine heilge Jahrtagsmesse 50 fl.;

Franz Armbruster in Zunsweier in den Heiligenfond in Berghaupten für eine heilige Jahrtagsmesse 50 fl.;

die Wittwe Maria Anna Trayer in Oppenau in den dasigen Heiligenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

die Wittwe Barbara Joggert von Weier in den dortigen Kirchenfond für eine Jahrtagsmesse 50 fl.;

Benedikt Warth von Haueneberstein in den dortigen Kirchenfond zu einer heiligen Messe 50 fl.;

Joseph Bechler Wittwe, Magdalena, geborne Melcher in Waldprechtsweier in den dortigen Kapellenfond für ein Seelenamt nebst 12 fl. zur Bestreitung der Ganggebühr für den Pfarrer 87 fl.;

Josephine und Anna Rheinbold in Rastatt in den Kirchenfond von Söllingen für eine Jahrtagsmesse 50 fl.;

Theresia Rapple in Berghaupten in den Kirchenfond in Diersburg zur Anschaffung des Oels für das ewige Licht 400 fl.;

die erlauchte Familie des verstorbenen Prinzen Salm-Reiferscheid in Baden in die dortige Pfarrkirche gestickte wollene Antependien im Werthe von 66 fl.;

Frau A. Chabert Wittwe in Baden in den dortigen Kirchenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

Fidel Schweier in Baden in den dortigen Kirchenfond für ein Seelenamt 100 fl.;

die Schulkinder in Baden in die dortige Pfarrkirche eine Statue, den Knaben Jesus, zu Prozessionen im Werthe von 26 fl.;

Stadtpfarrer Grafmüller in Baden für die Jungfrauen in die dortige Pfarrkirche eine rothseidene Standarte mit Schärpe und Schleife zu gleichem Zwecke im Werthe von 25 fl.;

Derselbe für die Jünglinge in Baden in die dortige Pfarrkirche eine grünseidene Standarte ebenfalls zu Prozessionen im Werthe von 25 fl.;

ein Ungenannter in Baden in die Dreieichenkapelle zu Badenscheuern ein Meßgewand sammt Zugehör im Werthe von 52 fl.;

der ledig verstorbene Andreas Schönberg in Zell a. H. in den dortigen Wallfahrtskapellenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

die verstorbene Wittwe Maria Anna Lehmann, geborene Baumgartner, und die noch lebende ledige Maria Anna Sohler von Zell a. H. in den dortigen Wallfahrtskapellenfond für ein Seelenamt 100 fl.;

Amtsdiener Thaddäus Effinger Wittwe in Offenburg in den dasigen Kirchenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Amtmann Meisters Wittwe in Weingarten in den Kirchenfond daselbst für ein Seelenamt 75 fl. und für eine heilige Messe 50 fl.;

Jakob Herrmann von Rammersweier in den Kirchenfond in Weingarten für eine heilige Messe 50 fl.;

Jakob Haug von Ettlingen in den dortigen Kirchenfond für zwei Seelenämtern 150 fl.;

die verstorbene Theresia Drescher Wittwe in Hofen in den Kirchenfond in Schutterwald für eine heilige Messe 50 fl.;

Philipp Jäger in Niederschopfheim in den dortigen Heiligenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

Luise Westermann, Ehefrau des Adlerwirths Hitscherich in Waloprechtsweier, für die dortige Kapelle einen Chorrock im Werthe von 12 fl.;

die ledig Emma Hurst von Renchen in die Pfarrkirche zu Wagshurst eine Jungfrauenfahne von Seidendamast für Feste und Prozessionen im Werthe von 152 fl.;

Anselm Litsch von Wagshurst in den Kirchenfond daselbst für ein Seelenamt 75 fl.;

der ledige Felix Bartmann in Wagshurst in den dortigen Kirchenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

die ledige Karoline Schneider von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

der Wittwer Isidor Bigott von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

die ledige Martha Berger von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

Franziska Berger, Wittwe des verstorbenen Benedikt Schütt, von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 75 fl.;

die Erben des ledig verstorbenen Joseph Ketterer in Sasbach in den Heiligenfond daselbst für zwei heilige Messen 100 fl.;

Bernhard Wurzlers Wittwe, Franziska, geborene Braun, in Sasbach in den dortigen Heiligenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

Michael Kunz von Obersasbach in den Heiligenfond in Sasbach für ein Seelenamt 75 fl.;

der verstorbene Pfarrer Ludwig Zwiebelhofer in Neuhausen in den Heiligenfond in Balg für ein Seelenamt 100 fl.;

die Pfarrgenossen im Vereine mit ungenannten Personen in Balg in die dortige Pfarrkirche eine Muttergottesstatue in Gold und Silber gefaßt sammt Glaskasten im Werthe von 120 fl.;

ein Ungenannter in Baden in die Pfarrkirche in Balg ein seidendamastenes Meßgewand im Werthe von 100 fl.;

Ungenannte in Balg in die dortige Pfarrkirche eine neue Monstranz, vier messingene Lichtstöcke und vier Blumensträuße im Werthe von 166 fl.;

Jakob Gmeiners Wittwe Luitgard, geborene Börsig, in Petersthal in den dortigen Kirchenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

Andreas Jüllich von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 100 fl.;

Georg Kümmig von da eben dahin und zu gleichem Zwecke 100 fl.;

Thierarzt Joseph Gmeiner von da eben dahin für eine heilige Messe 50 fl.;

Michael Kümmig von da eben dahin für zwei heilige Messen 100 fl.;

Michael Braun von Petersthal in den dortigen Kirchenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

Joseph Kümmig von Griesbach in den dortigen Kapellenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

Franz Xaver Braun von da eben dahin für eine heilige Messe 50 fl.;

Romuald Drapps Wittwe Karolina, geborene Friedmann, in Sinzheim in den dortigen Heiligenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

die verstorbene Gervas Hucks Wittwe Sidonia, geborene Strak, in Sinzheim in den dortigen Pfarrkirchenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

Alois Rheinbold von da in die dortige Pfarrkirche ein schwarzes Meßgewand, Säule und Kreuz von Hand gestickt, sammt Zugehör im Werthe von 50 fl.;

Rosa Fliegauf, Wittwe des Instrumentenmachers Senes Schmidt in Freiburg, in den Kirchenfond in Zunsweier für eine heilige Messe 50 fl.;

Küfermeister Joseph Wetzel in Zunsweier in den dortigen Kirchenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

Felix Stelzer von Griesheim in den dortigen Kirchenfond für eine heilige Messe 50 fl.;

die verstorbene Blumenwirth Frühe Wittwe von Balg in den dortigen Heiligenfond zur Abhaltung eines Jahrgedächtnißamtes 75 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond in Reichenbach 100 fl.;

Katharina Adler, verstorbene Ehefrau des gleichfalls verstorbenen Joseph Fehrenbach, in den dortigen Armenfond 150 fl.;

die frühere Bäcker- und Müllerzunft zu Stein zu Gunsten der Gemeinde Bauschlott zur Unterstützung armer Gewerbslehrlinge 18 fl. 49 kr. und die frühere Küferzunft in Stein zu Gunsten der Gemeinde Eisingen mit der gleichen Bestimmung 33 fl. 19 kr.;

die Mitglieder der seitherigen Metzgerzunft in Stein an die Gemeinde Mühlburg zur Unterstützung armer Lehrlinge 73 fl. 17 kr.;

der verstorbene Gabriel Leonhard von Berckholz in Karlsruhe in die evangelische Diakonissenanstalt daselbst 100 fl.;

die ledig verstorbene Luise Erhard von Karlsruhe eben dahin 100 fl.;

die ledig verstorbene Luise Michaeli von da eben dahin 100 fl.;

die früheren Zünfte zu Bühl, nämlich der Bäcker, Bauhandwerker, Weber, Dreher, Küfer, Metzger, Müller, Sattler, Schmiede, Schreiner, Schlosser und Glaser in den Gewerbschulfond in Bühl 527 fl. 7 kr.;

die ehemalige Schlosserzunft in Bühl in den Krankenunterstützungsverein daselbst 143 fl. 9 kr.;

der verstorbene Philipp Franz Honikel in Landshausen in den dortigen Heiligenfond einen Acker in Hittelberg im Werthe von 200 fl., mit der Bestimmung, daß aus dem Erträgniß die Kosten für eine heilige Jahrtagsmesse für den Stifter, dessen Verwandte und alle Pfarrangehörige bestritten werden;

Anton Schwab und Joseph Jucker von Pfaffenroth in den dortigen Kapellenfond zur Abhaltung von Anniversarmessen jeder 60 fl.;

Sonnenwirth Stöckle Wittwe Theresia, geborene Schlick, in Achern in den Heiligenfond daselbst für Abhaltung eines jährlichen Traueramtes und einer stillen Messe 111 fl.;

die verstorbene Ignaz Sprauls Wittwe Maria Anna, geborene Hund, in Erlach in den Kirchenfond daselbst zur Abhaltung eines Jahrtages 100 fl.;

der verstorbene Bürger Anton Benz von da als Geschenk 25 fl. und zur Abhaltung eines Jahrtages 75 fl.;

die verstorbene Elisabetha Clausing von Unterowisheim in den Heiligenfond daselbst 50 fl.;

die verstorbene Karl Deuchler Wittwe von da eben dahin 5 fl.;

Michael Wörrmanns Eheleute in Lautenbach in den dortigen Kirchenfond zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse 58 fl. 20 kr.

Die Genehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1864.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Gutman.

Es haben gestiftet:

Joseph Faller alt und dessen Ehefrau Franziska, geborene Vogt, zu Raithenbuch den Betrag von 500 fl. zur Gründung eines Armenfonds dortselbst;

Frau Domänenrath Eberlein in Karlsruhe unter dem Namen „Domänenrath Eberlein-Stiftung" 1000 fl. zur Unterstützung dürftiger Verwandten ihres verstorbenen Mannes in Waibstadt;

Johann Konrad Borho von Sunthausen zur Gründung eines Fonds, aus dessen Mitteln seiner Zeit ein Betsaal für die dortige evangelische Kirchengemeinde angeschafft werden soll, 10 fl.;

die Erben der in Schopfheim verstorbenen Buchhalter Fr. Hölzlins Wittwe, Alois Borler von Lichtensteig und Maria Josepha Elisabetha Borler von Tubach bei Rorschach zur Gründung eines Fonds für die Kleinkinderschule in Schopfheim 100 fl.;

die ledig verstorbene Sophie Braun von Karlsruhe in die Karl-Friedrich-Leopold- und Sophien-Stiftung daselbst 10,000 fl. zur Gründung zweier Freiplätze, bei deren Besetzung vorzugsweise auf Anverwandte von ihr Bedacht genommen werden soll;

der in Mannheim verlebte pensionirte Regierungsrath Christian Wilhelm Karl Saur in die Kleinkinderschule in Wertheim 2000 fl.;

die ehemalige Müllerzunft des Schopfheimer Viertels in den Gewerbschulfond in Schopfheim ihr Reinvermögen im Betrage von 4000 fl.;

ein Ungenannter an die Gemeinde Etzenroth zur Gründung eines Armenfonds für fromme katholische Angehörige der Gemeinde 50 fl.;

Walburga Binninger von Ewattingen dem Freiburger Armenfond ihr in der Wiehre gelegenes Haus sammt Garten im Werthe von 10—12,000 fl.;

der verstorbene Regierungsrath Christian Wilhelm Karl Saur in Mannheim an den Baufond der katholischen Stadtpfarrkirche Wertheim ein Vermächtniß von 5000 fl.;

eine ungenannte Person zur Gründung einer Kleinkinderschule in Büsingen 100 fl.

Die Stiftungen des Joseph Vogt von Fischbach betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 14. dieses Monats den beiden Stiftungen des verstorbenen Großhändlers Joseph Vogt von Tawastehus, gebürtig von Fischbach, zu Gunsten der letzteren Gemeinde im Gesammtbetrage von 6,800 fl. für arme Schulkinder und zur Aussteuer armer Mädchen die Staatsgenehmigung gnädigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1864.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey.

Vdt. Gutman.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten für 1864 betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten ist auf Montag, den 5. Dezember d. J. Morgens 9 Uhr und die folgenden Tage festgesetzt.

Diejenigen Kandidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich unter Vorlage eines pfarramtlichen Geburtsscheines, ihrer Studien- und Sittenzeugnisse, des Entlassungszeugnisses zur Universität, und, wenn sie eine andere öffentliche Schule besucht haben, des Zeugnisses

der obersten Klasse dieser Anstalt, endlich eines lateinisch abgefaßten Lebenslaufes, worin namentlich der Bildungsgang und etwaige Spezialstudien zu erwähnen sind, innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen bei dem Großherzoglichen Oberschulrathe zu melden.

Karlsruhe, den 4. November 1864.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey.

Vdt. Gutman.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend

Dem Kaufmann und Rittergutsbesitzer Karl Fièvet in Köln wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene weitere Verbesserung des Wasserregulators am Giffard'schen Injektor auf die Dauer von drei Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 1. November 1864.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Zehr.

Die Staatsprüfung im Baufache betreffend.

Nach erstandener ordnungsmäßiger Staatsprüfung sind die Baukandidaten Karl Ratzel von Karlsruhe und Hermann Behaghel von Mannheim unter die Zahl der Baupraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1864.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Vogelmann.

Vdt. Glockner.

Die Vergütung der Zugskosten für Staatsdiener und für ohne Staatsdienereigenschaft angestellte Bedienstete der Civilstaatsverwaltung betreffend.

Nach höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staaatsministerium vom 29. Oktober d. J., Nr. 990, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst auszusprechen geruht, daß die Bestimmungen in den §§. 4 und 6 des Zugskostenregulativs für Civilstaatsdiener vom 26. Februar 1852 und des mit höchster Entschließung vom 11. Februar 1853, Nr. 153 genehmigten Zugskostenregulativs für die ohne Staatsdienereigenschaft angestellten Bediensteten der Civilstaatsverwaltung,

wornach

die nach der Länge des zurückzulegenden Weges sich richtende Aufbesserung der Zugskostenvergütung in den Fällen, in welchen sowohl der Ort des Abzugs als der Ort des Aufzugs nicht über eine Viertelstunde von einem Stationsplatze der Eisenbahn entfernt liegt, um ein Fünftheil ermäßigt werden soll

und wornach

in den Fällen, in welchen die Orte des Ab- wie des Aufzugs nicht über eine Viertelstunde von einem Stationsplatze der Eisenbahn entfernt liegen, die für den Gütertransport bestimmte Länge der Eisenbahnstrecke zwischen beiden Orten als Weglänge gelten soll,

nur dann Anwendung zu finden haben, wenn die Länge der kürzesten Straße zwischen den betreffenden Orten nicht weniger beträgt, als vier Fünftheile der diese Orte verbindenden Bahnstrecke.

Dies wird unter Bezug auf die Verkündigungen im Regierungsblatt Nr. IX. vom Jahr 1852 und Nr. VI. vom Jahr 1853 zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 4. November 1864.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Vogelmann.

Vdt. Glockner.

Todesfall.

Gestorben ist:

Am 8. Oktober d. J. der pensionirte evangelische Pfarrer Johann Heinrich Frank in Dietlingen.